

Alle Veranstaltungen finden im
Neuphilologikum, Deutsches Seminar,
Wilhelmstr. 50, 72070 Tübingen statt.

Sie erreichen diese vom Hauptbahnhof Tübingen über
die Buslinien TüBus 2, 3, 7, 12 (Haltestelle Neue Aula).

Empfohlene Hotels und Aktivitäten

Cloud n°7 Studios	Kunsthalle
Hotel Domizil	KI Makerspace
Ibis Styles	Studio Literatur und Theater
Hotel Meteora	Future Innovation Space
Apartment Zentral	Landestheater Württemberg- Hohenzollern
Hotel am Schloss	

Hier geht es zur Anmeldung:



Es wird keine Tagungsgebühr erhoben, dafür sind
Sie zu den Hauptmahlzeiten Selbstzahler*in.

Ansprechpartnerinnen

Carolyn Führer (carolin.fuehrer@uni-tuebingen.de),
Daniela Matz (daniela.matz@uni-tuebingen.de)

Die PISA-Studie 2022 hat das kreative Denken erstmals
als zentrale Kompetenz erhoben und damit sichtbar
aufgezeigt, wohin Bildungsdiskussionen unter den
Bedingungen einer digitalen Gesellschaft in Zukunft gehen
könnten. Nur 50 Prozent der Jugendlichen gaben an, dass
ihre Lehrkräfte sie ermutigen, originelle Ideen zu
entwickeln (Diedrich et al. 2024). Dabei gilt Kreativität – im
Rahmen des sogenannten 4K-Modells (Kreativität,
Kollaboration, Kommunikation und Kritisches Denken, vgl.
Piffner et al. 2021) – als Schlüsselfähigkeit für Lernende
im 21. Jahrhundert.

Die grundlegendere Theorie von einer „Ästhetisierung der
Gesellschaft“ (Reckwitz 2012) verweist zudem darauf,
dass Kreativität heute nicht mehr allein in den Künsten,
sondern in allen gesellschaftlichen Bereichen als Leitwert
gilt. Kreativität erscheint in diesem Sinne sowohl als
Ressource für individuelle Persönlichkeitsentwicklung als
auch als ökonomisch und gesellschaftlich funktionalisierte
Erwartung.

Für die Deutschdidaktik stellt sich daher die
Herausforderung, Kreativität nicht nur in unterschiedlichen
Facetten von sprachlicher, literarischer und medialer
Bildung zu rekonstruieren und zu konzeptualisieren,
sondern sie vor den heterogenen gesellschaftlichen und
schulischen Ausgangsbedingungen für alle
Jahrgangsstufen fruchtbar zu machen. Vor diesem
Hintergrund stellt sich für einen zeitgemäßen
Deutschunterricht aktuell die Frage, wie Kreativität und
Medialität produktiv für alle Lernenden zusammenwirken
können. Denn Kreativität ist nicht nur ein individuelles
Potenzial, sondern eng verbunden mit medialen Praktiken,
sprachlichen und ästhetischen Ausdrucksformen und
kulturellen Aushandlungsprozessen. Damit werden alle
Lernbereiche des Deutschunterrichts adressiert.



Donnerstag, 26.03.2026, Brechtbau, Hörsaal 37

12:30 – 13:00

Tagungsanmeldung

13:00 – 13:30

Eröffnung der Tagung

Carolyn Führer & Daniela Matz (Tübingen)

13:30 – 14:15

Jennifer Diedrich (München)

Kreatives Denken in PISA

Zwischen divergentem Denken und internationaler

Vergleichbarkeit

Sektion Kreativität – Multimodalität

14:20 – 14:50

Anna-Lena Demi (Berlin)

Memes als Assemblies: Kreative literale Praktiken im postdigitalen Literaturunterricht

14:55 – 15:25

Dilara Demirdögen (Köln)

Multimodale Texte multimodal erschließen. Kreativ-produktive Interpretationsformen im Literaturunterricht

15:25 – 15:45: Pause

15:45 – 16:15

Luisa Ruser (Bremen)

Nutzung von Comics im Deutschunterricht. Zur Implementierung comicbezogener Kompetenzen

16:20 – 17:00

Tialagnon Achata Sékongo (Berlin)

Kreativitätsförderung durch Poetry Slam am Beispiel von Westafrika als Impulsgeber für den deutschsprachigen Raum

17:05 – 17:35

Antje Arnold (Wuppertal)

Sinnes-Spaziergänge: der Wald als kreativer Erfahrungsraum

17:35 – 18:00: Pause

18:00 – 18:45

Isabell Otto (Konstanz)

Social Media Gaming. Medienliteralität des konnektiven Spielflusses

ab 19:15

Gemeinsames Abendessen im Restaurant **1821**, Wilhelmstr. 3

Freitag, 27.03.2026, Brechtbau, Hörsaal 37 sowie Seminarraum 33

9:00 – 09:45

Kirsten Schindler & Alexandra Zepter (Wuppertal & Köln)

Kreativität im Deutschunterricht – Ist das wichtig oder kann das weg?

9:45 – 10:00: Pause

Sektion Kreativität – Künstliche Intelligenz (Parallelsektion)

10:00 – 10:30

Daniela Matz (Tübingen)

Schreiben zwischen Orientierung und Originalität: Zur Kreativität literarischer Schreibentwürfe Jugendlicher

10:35 – 11:05

Anastasia Keppler (Frankfurt)

Creative Wreading: Interaktive KI-Fiktion im Deutschunterricht

11:05 – 11:30: Pause

11:30 – 12:00

Sebastian Bernhardt, Ninja Schmiedgen, Ann-Kathrin

Koppenhöfer (Münster)

Chat-to-Create? Fehlanzeige. Ein Experiment zur Förderung kreativer Schreibprozesse mit Tutor.AI

12:05 – 12:35

Jelena Dojčinović & Carolyn Führer (Tübingen)

Resilienz durch Kooperation? Menschliche Kreativität im Spannungsfeld algorithmischer Schreibsysteme

Sektion Kreativität – Professionalität – Professionalisierung (Parallelsektion im Raum 33)

10:00 – 10:30

Christian Albrecht (Erlangen-Nürnberg), Jule Böhmer (Hamburg), Stefanie Claßen (Weingarten), Holger Kaboth (Frankfurt), Marcus Penthin (Erlangen-Nürnberg), Sophia Römer (Erlangen-Nürnberg), Fabian Ruth (Tübingen)
Kreatives Denken als 21st Century Skill in einer zeitgemäßen Lern- und Prüfungskultur

10:35 – 11:05

Laura Guse (Hildesheim)

Sprachliches Wagnis oder sprachlicher Fehler? Korrekturpraktiken angehender Deutschlehrkräfte im Spannungsfeld von sprachlicher Kreativität und Normorientierung

11:05 – 11:30: Pause

11:30 – 12:00

Florian Hesse (Jena)

Welchen Stellenwert hat Kreativität bei der Planung und Durchführung von Literaturunterricht? Ergebnisse einer Video- und Interviewstudie im 8. Jahrgang

12:05 – 12:35

Helen Heizler (München)

Co-kreativer Umgang mit Gedichten in der Kultur der Digitalität. Gestaltung und Evaluation eines Fortbildungsdesigns gemeinsam mit Grundschullehrkräften

12:35 – 13:30

Mittagessen im **Saints & Scholars**, Wilhelmstr. 44

13:30 – 14:30

Kreativworkshops (Wahl zwischen)

- Schreibworkshop mit Schriftstellerin Nancy Hüniger oder
- Multimodaler Workshop mit Comickünstler Kilian Wilde

13:30 – 14:30

(parallel) Mitgliederversammlung der AG Medien des SDD

14:30

Verabschiedung der Tagungsteilnehmer*innen